



2013-Projekt Nr. 16

Weiterentwicklung Vergabewesen

- PROJEKTVEREINBARUNG -

Die Vergabe von öffentlichen Aufträgen unterliegt strengen Anforderungen, die - nicht zuletzt durch einheitliche EU-Richtlinien - sicherstellen sollen, dass Korruption verhindert wird, Wettbewerb stattfindet und Anbieter gleichberechtigt zum Zuge kommen. Dies erfordert in der Regel einen hohen bürokratischen Aufwand. Oft ist es deshalb nicht möglich, Aufträge kurzfristig zu vergeben.

Die Förderung des Wirtschaftsstandorts und die Sicherung von Arbeitsplätzen in Mannheim und der ganzen Metropolregion sind vorrangige Ziele des Verwaltungshandelns. Dieses Projekt soll aufzeigen welche Beiträge durch die Weiterentwicklung des Vergabewesens zur Erreichung dieser Ziele geleistet werden können.

Dazu wird die Aufbau- und die Ablauforganisation des Vergabewesens geprüft. Bestehende Verwaltungsrichtlinien werden überarbeitet, Qualitätsmanagement wird eingeführt und damit Prozesse und Leistungen verbessert.

Projektziele:

- Prüfung und Weiterentwicklung des städtischen Vergabewesens
 - Aufbau- und Ablauforganisation
 - Weiterentwicklung der Zielsetzungen des Vergabewesens
 - Bestehende Verwaltungsrichtlinien überarbeiten, z.B. Vergabewertgrenzen
 - Einführung Qualitätsmanagement
- Förderung des Wirtschaftsstandorts
- Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region

Projekthinhalte:

- Analyse der Stärken und Schwächen des städtischen Vergabewesens unter Einbeziehung
 - aktueller und bereits stattgefundener (priMA-)Projekte zu Beschaffungen und Vergaben bei der Stadt Mannheim
 - von Erfahrungswerten zu der am 01.01.2006 in Kraft getretenen Neufassung der Vergabeordnung der Stadt Mannheim (VergO)
 - von Anregungen externer Dritter (z.B. Handwerkskammer, Metropolregion Rhein-Neckar)
 - von Vergleichen mit anderen Kommunen bzw. öffentlichen Einrichtungen (Best Practice)
 - vorhandener Gutachten und Studien zum öffentlichen Beschaffungs- und Vergabewesen
- Ermittlung des notwendigen Handlungsbedarfs und Darstellung der Weiterentwicklungspotenzial zur Optimierung und Weiterentwicklung des Vergabewesen
- Entwicklung eines Sollkonzeptes für das Vergabewesen, das den unterschiedlichen verwaltungsinternen und –externen Anforderungen (z.B. Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Bündelung von Nachfrage, Gleichbehandlung, Herstellung von Wettbewerb, Wirtschaftsförderung/Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region, einfaches, transparentes Verfahren, unter Berücksichtigung auch der Belange von Kleinen und mittleren Unternehmen) Rechnung trägt
- Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen für das Vergabewesen der Stadt Mannheim (Änderungen in der Ablauf- und Aufbauorganisation, Überarbeitung der Vergabeordnung usw.)
- Erarbeitung einer konkreten Umsetzungsplanung incl. Qualitätssicherungs- und kontinuierlicher Evaluierungsmaßnahmen als Bestandteil des Abschlussberichts. Mit der Implementierung und der anschließenden Abnahme durch die Federführung und Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 ist das Projekt offiziell beendet.

Projektmethoden:

- Projektziele werden soweit möglich konkretisiert und im Hinblick auf die Messbarkeit mit handhabbaren Indikatoren hinterlegt und beschrieben
- Recherche und Auswertung des internen und externen Datenmaterials (Ergebnisse interne Projekte, Gutachten, Studien etc.)
- Befragungen
- Experteninterviews (intern und extern)
- Workshops

- SWOT-Analyse (Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen, und Risiken beim städtischen Vergabewesen)
- Leistungsvergleiche mit anderen Kommunen/öffentlichen Einrichtungen
- Benchmarking (Orientierung am Besten)
 - Ermittlung der Best-Practice-Organisation (ggf. auch international)
 - Analyse der Erfolgsfaktoren
 - Ermittlung der Lern- bzw. Kopiermöglichkeiten
- Nutzwertanalyse zur Bewertung von Handlungsalternativen

Projektverantwortliche:

Der Oberbürgermeister hat unter Beteiligung des Bürgermeisters für Bauen, Planung, Umwelt und Verkehr (Dezernat IV) die Federführung bei diesem Projekt. Die Projektleitung nimmt Herr Dr. Daum (Rechnungsprüfungsamt) wahr und wird methodisch begleitet und unterstützt durch die Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 (Herr Müller, Herr Schürmeier). Die Projektleitung wiederum benennt in Abstimmung mit der Federführung die Projektmitglieder. Die Einbindung von einem Vertreter des Fachbereichs 11 als Ressource Person im Falle aufbauorganisatorischer bzw. personalwirtschaftlicher Auswirkungen obliegt der Projektleitung. Die Einbeziehung der Personalvertretung und der Schwerbehindertenvertretung - analog der Vorgaben des Masterplanes - ist seitens der Projektleitung zu gewährleisten. Der Oberbürgermeister trägt die Gesamtverantwortung für das Projekt sowie für die politische Steuerung, Kommunikation und nachhaltige Qualitätssicherung. Die Projektleitung ist verantwortlich für die Projektplanung, -leitung, -kontrolle und -evaluierung sowie den Erfolg des Projekts.

Zeitdauer:

Das Change-Projekt „Weiterentwicklung des Vergabewesens“ soll im Sommer 2008 beginnen und bis zur Sommerpause 2009 abgeschlossen sein.

Projektkosten:

Die Federführung hat sicherzustellen, dass die für die Projektarbeit benötigten personellen Ressourcen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Für die räumlichen und sächlichen Ressourcen bei der laufenden Projektarbeit hat die Projektleitung Sorge zu tragen. Aus derzeitiger Sicht werden keine Kosten für externe Unterstützung entstehen.

Synergetischer Handlungsbedarf:

Von der Weiterentwicklung des Vergabewesens sind alle Dienststellen der Stadt Mannheim als Bedarfs-, Vergabe- oder Verdingungsstelle betroffen. Die Weiterentwicklung des Vergabewesens dient dazu, Beschaffungs- bzw. Vergabevorgänge zu optimieren, Reibungsverluste zu verhindern und Schnittstellen zu minimieren. Vorhandene Synergien sind zu beachten und zu berücksichtigen. Sich aus dem Projekt ergebende, über den Projektauftrag hinausreichende Erkenntnisse werden als Handlungsempfehlungen dokumentiert und der Projektlenkungsgruppe vorgelegt. Berührungspunkte gibt es mit den Projekten Nr. 4 (Neue wirtschaftspolitische Strategie), Nr. 13 (Qualitätsmanagement), Nr. 15 (Zusammenarbeit in der Metropolregion Rhein-Neckar).

Plw Kz, 18.07.2008

Mannheim, den
Oberbürgermeister Dr. Kurz



Mannheim, den 17.07.08
Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013